



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien
Referat K 52
Köthener Straße 2
10963 Berlin

Antrag auf Gewährung einer Bundeszuwendung als Projektförderung

Antragsteller/in¹

Name

Rechtsform

Anschrift

Postleitzahl

Ort

Bundesland

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

Ansprechpartner/in für inhaltliche Fragen

Telefon

E-Mail

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

¹ Nach § 4 Abs. 3 des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) erforderlicher Hinweis: Ihr Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn Sie folgende Fragen beantworten. Die Angabe von Telefon- und Faxnummern, Ansprechpartner/innen, E-Mail-Adressen ist freiwillig, vereinfacht aber die Bearbeitung. **Eingangsbestätigungen werden nicht versendet.**

Förderbereich

Vermittlung und Integration

Es wird eine Zuwendung beantragt in Höhe von bis zu

Euro

Aufteilung der beantragten Zuwendungssumme				
	2022	2023	2024	2025

Projekt

1. Name der Maßnahme

2. Dauer der Maßnahme

vom (TT/MM/JJJJ)

bis zum (TT/MM/JJJJ)

3. Beschreibung der Maßnahme



4 Die Zuwendung soll überwiegend folgendem Zweck dienen (keine Mehrfachnennung!)

<input type="checkbox"/> Entwicklung und Erprobung neuer strategischer und methodischer Ansätze	<input type="checkbox"/> Umsetzung von Beratungsergebnissen und Handlungsempfehlungen	
<input type="checkbox"/> Transfer erfolgreicher Pilotprojekte in andere Einrichtungen und Sparten	<input type="checkbox"/> praxisorientierte Qualifizierung und der Kompetenzaufbau für unterrepräsentierte Zielgruppen und Projektträger	
<input type="checkbox"/> neue Ansätze der Organisationsentwicklung		

5 Mit der Zuwendung werden folgende, messbare Ziele verfolgt

Das Projekt verbessert die kulturelle Teilhabe folgender Zielgruppe(n)

- kulturelle Bildung für junge Menschen,
- Inklusion von Menschen mit Behinderung,
- Integration von Menschen mit Migrationshintergrund/interkulturelle Öffnung
- Bevölkerung in peripheren ländlichen Räumen
- Sonstige, nämlich

indem....

- 6. Die Maßnahme entspricht aus folgenden Gründen den Intentionen der Fördergrundsätze:** (überregionaler Charakter und gesamtstaatliche Relevanz, Angaben zum Engagement der Leitung, Praxisbezug der Maßnahme, mittel- und langfristige Wirkung Nachhaltigkeit und strukturbildende Wirkung; Ausrichtung auf unterrepräsentierte Zielgruppen und deren Partizipation; Verbindliche, möglichst über den Förderzeitraum hinausreichende Kooperationen; Evaluation)

--

Die Maßnahme berücksichtigt inklusive Ansätze

- 7.**

Ja

Nein

--

8. Interesse des Projektträgers an der Durchführung der Maßnahme

9. Es bestehen verbindliche Kooperationen mit folgenden Partnern

**10. Angaben zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Verwendung der
Zuwendung/Erfahrungen mit der Abwicklung von Zuwendungen**

11. Erklärung zum Maßnahmebeginn

Mit der Maßnahme wurde noch nicht begonnen und wird bis zur Erteilung eines Förderbescheids nicht begonnen.

Mit der Maßnahme wurde bereits begonnen am

Eine Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns liegt vor:

Ja

Nein

Finanzierung

12. Es besteht die Berechtigung zum Vorsteuerabzug nach § 15 UstG

Nein.

Ja, allgemein.

Ja, nur für die angegebene Maßnahme.

13. Für die Maßnahme wird Vollfinanzierung beantragt.

Nein

Ja
Begründung

--

14. Bei institutioneller Förderung durch öffentliche Stellen bitte darlegen, aus welchen Gründen die Finanzierung der Maßnahme nicht aus dem Wirtschaftsplan erfolgt:

--

15. Beteiligung an der Förderung durch ein Bundesland

Ja Nein	Begründung/Beschreibung der Bemühungen
----------------	--

16. Beteiligung an der Förderung durch eine Kommune

Ja Nein	Begründung/Beschreibung der Bemühungen
----------------	--

17. Für den gleichen Zweck wurden oder werden bei anderen Stellen ebenfalls Mittel beantragt, sind bereits bewilligt oder in Aussicht gestellt worden:

bei	Euro	wurden beantragt	werden beantragt	bereits bewilligt	in Aussicht gestellt	abgelehnt*

*Ablehnung erfolgte aus qualitativen Gründen: Ja Nein

18. Für den gleichen Zweck wurden bereits in den letzten fünf Jahren Mittel bewilligt:

Nein

Ja

Höhe der Mittel	Zeitpunkt der Bewilligung	Bewilligende Stelle mit Aktenzeichen

Anlagen

Dem Antrag sind folgende Anlagen beizufügen:

Finanzierungsplan

Nachweis über zugesagte Drittmittel

(sofern noch keine Zusagen vorliegen, sind die Bemühungen dazu nachzuweisen)

Satzung, Geschäftsordnung oder ähnliches

Nachweis über die Vertretungsberechtigung

(z. B. Auszug aus dem Vereinsregister, Vollmacht oder ähnliches)

Gegebenenfalls Bescheid über Vorsteuerabzugsberechtigung

Sonstige Unterlagen:

Erklärungen der Antragstellerin/des Antragstellers

1. Ich/Wir erklären, dass die Antragstellerin/der Antragsteller nicht überschuldet ist und keine Steuerschulden hat.
2. Ich/Wir erklären, dass die Antragstellerin/der Antragsteller die Beiträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß abführt.

Einwilligungserklärung zur Datenerhebung und Datennutzung

1. Ich bin/wir sind einverstanden, dass die/der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Graurheindorfer Straße 198, 53117 Bonn, sowie von ihr/ihm beauftragten Stellen, die Daten, die aus den Antragsunterlagen und im weiteren Verfahren bekannt werden, verarbeiten, speichern sowie für Überprüfungen, Evaluierungen und für die Öffentlichkeitsarbeit verwenden und untereinander austauschen dürfen, soweit dies für die geplante Förderung meines/unseres Projekts notwendig ist.
2. Ich bin/wir sind einverstanden, dass dies auch in anonymisierter Form für statistische Zwecke erfolgen kann.
3. Ich bin/wir sind einverstanden, dass mein/unser Name (Projekträger) zusammen mit dem Projekt veröffentlicht wird, sofern eine Förderentscheidung zu meinen/unseren Gunsten ergeht.
4. Sofern eine Förderentscheidung zu meinen/unseren Gunsten ergeht, die unter den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juli 2014 fällt, bin ich/sind wir einverstanden, dass die/der BKM, oder eine von ihr/ihm beauftragte Stelle, die in Artikel 9 Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juli 2014 genannten Informationen veröffentlicht.

Zusicherungen der Antragstellerin/des Antragstellers

1. Mir/Uns ist bekannt, dass die meine/unsere Angaben subventionserheblich im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind. Die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB ist mir/uns bekannt. Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir alle Angaben nach besten Wissen und Gewissen gemacht habe/n und sie durch entsprechende Unterlagen belegen können. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, der/dem BKM/dem Bundesverwaltungsamt (BVA) Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich mitzuteilen.
2. Mir/ Uns ist bekannt, dass ein rechtlicher Anspruch auf eine Förderung durch die/den BKM nicht besteht. Die/Der BKM/Das BVA gewährt Fördermittel nur auf der Grundlage eines rechtmäßigen Zuwendungsbescheides, der von mir/uns eingereichten Beschreibung des Projekts und seine Kalkulation zugrunde liegt. Wenn ich/wir die Entscheidung der/des BKM/des BVA durch falsche Angaben in diesen Unterlagen oder in diesem Antrag herbeigeführt habe/haben, kann die/der BKM/das BVA alle Auszahlungen verweigern und bereits ausgezahlte Mittel vom Antragsteller/in zurückverlangen.
3. Ich/Wir habe/n die Fördergrundsätze und das Merkblatt „Hinweise zur Beantragung von Bundesmitteln für Projekte der kulturellen Vermittlung und Integration“ zur Kenntnis genommen und diese verstanden.

Ort, Datum, Unterschrift der/des Vertretungsberechtigten

Finanzierungsplan

Ausgaben

Stand(TT/MM/JJJJ):

	Fällig im Jahr	
1. Personalausgaben		
1.1		
1.2		
1.3		
2. Honorarausgaben		
2.1		
2.2		
2.3		
3. Sachausgaben		
3.1		
3.2		
3.3		
3.4		
3.5		
Gesamtausgaben nach Haushaltsjahren		

Einnahmen zur Finanzierung der Gesamtausgaben

	im Jahr	
1. Eigenmittel		
1.1 Eigenmittel		
1.2 Einnahmen durch das Projekt		
2. Zuweisungen/Zuschüsse		
2.1 Kommune		
2.2 Land		
2.3 Bund (BKM)		
2.4 Bund		
3. Sonstige Mittel		
3.1		
3.2		
Gesamteinnahmen nach Haushaltsjahren		

Unbare Eigenleistungen (nachrichtlich)	im Jahr	
1.		
2.		
3.		

Hinweis: Bei drei- oder vierjährigen Maßnahmen bitte gesonderten Finanzierungsplan unter Beibehaltung der hier angeführten Gliederung einreichen.